



wieder unter das alte Joch zurückzuführen, und überdies könnte sich der Krieg noch komplizieren. „Leider,“ fuhr Capelli fort, „haben wir manches verabsäumt. Wir glauben zu Beginn des Krieges, daß die Türkei, die für eine verlorene Sache kämpfte, nur formalen Widerstand leisten würde. So hatte denn unsere Admiralität Auftrag gegeben, die türkische Flotte zu schonen, die vor Beirut leicht hätte zerstückt werden können. Deshalb galen wir auch dem Ansturm Desterreichs nach, und jeder Aktion an den Küsten Albanien zu enthalten. Hätten wir im November, als die Türkei völlig unvorbereitet war, die Dardanellen forciert, so wären wir in der Lage gewesen, vor Konstantinopel den Frieden zu diktieren. Heute ist es schon schwerer, die Dardanellen zu forcieren, und auch schwerer, vor Konstantinopel den Frieden zu diktieren. Darum aber muß die Kriegführung einzig und allein unserem Ermessen anheimgestellt bleiben. Auf eine Zwischenfrage wegen der italienischen Souveränitätserklärung in Tripolis antwortete der Minister, Italien habe darum so schnell die Souveränität erklärt, weil die Türkei im Begriffe stand, etwas Unerhörtes zu tun, nämlich ein Land, um dessen willen sie im Krieg mit Italien stand, an andere zu verteilen. Schon hatte sie Solun, einen Teil der Provinz Cyrenaika, an Ägypten, das heißt an England, verschenkt. Schon scheint sie auf dem Punkte gewesen zu sein, Gadames, also ein Stück von Tripolitaniern, an Tunis, das heißt an Frankreich zu verschenken. Da setzte denn rasch unsere Souveränitätserklärung ein, womit wir markierten, daß ganz Libyen, soweit es sich damals präsenzierte, ein einziges Ganzes sei, auf das niemand ein Anrecht hätte als wir selber. Und so beugten wir der Gefahr vor, für die Zukunft in Kompensationen mit Mächten verwickelt zu werden, an die etwa die Türkei noch weitere Dosen verschenkt hätte. Marquis Capelli schloß seine Ausführungen: „Wir wünschen, daß bald Friede werde. Wäge der starke Mann in Konstantinopel aufstauen, der den Mut hat, den Frieden zu schließen.“

An Stelle Radil Paschas ist, wie ein Telegramm aus Konstantinopel meldet, der Kommandant des ersten Korps, Zeki Pascha, zum Kommandanten der Truppen in Albanien ernannt worden.

**Mailand, 26. Juni.** (Pres.-Tel.) Dem „Corriere della Sera“ wird aus Esar gemeldet, daß in Geraffia sich ein hoher türkischer Offizier befindet, welcher Eingeborene für das türkische Heer anwirbt. Auf diese Weise wurden in den letzten Tagen ungefähr 1500 Eingeborene angeworben.

### Vertrag zwischen der Mongolei und Russland.

Berlin, 26. Juli. (Spez.)

Das Blatt „Ruskoje Slovo“ verzeichnet die Meldung, daß zwischen der russischen Regierung und der Mongolei ein Vertrag zum Abschluß gelangt ist, der folgendes festsetzt: 1. Russland verpflichtet sich, die Mongolei gegen von anderen Staaten erhobene Ansprüche, die von der Mongolei für ungerechtfertigt erachtet werden, zu schützen. 2. Die Mongolei verpflichtet sich, Anleihen nur in Russland aufzunehmen. 3. Russland erhält das Vorkaufsrecht auf die Ausbeute der mongolischen Bergwerke. 4. Die Mongolei verpflichtet sich, keinem anderen Staat als Russland Konzessionen für den Bahnbau zu gewähren und 5. Die Einmischung Chinas in Angelegenheiten der selbständigen Mongolei wird für unzulässig erklärt.

### Spanien und Portugal.

**Paris, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Ein besonderer Berichterstatter des „Temps“ meldet aus Lissabon, er habe mit dem Minister des Auswärtigen eine Unterredung über den Konflikt mit der spanischen Regierung gehabt. Der Minister erklärte, die spanische Regierung sei entschieden im Unrecht. Seit 16 Monaten verlange Portugal vergebens die Verhaftung der portugiesischen Verschwörer und seit einem Jahre mache sie darauf aufmerksam, daß Concelos den Aufstand auf spanischem Gebiete entfachte. Die portugiesische Regierung habe schließlich die Pflicht gehabt, sich vor dem portugiesischen Volke zu rechtfertigen und sie habe es in der Note getan, die das Mißfallen der spanischen Regierung hervorgerufen habe.

**Madrid, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) In offiziellen Kreisen verlautet, der spanische Gesandte in Lissabon, Marquis de Billobar werde kommenden Mai abberufen werden und keinen Nachfolger erhalten.

**Madrid, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Die politische Lage ist sehr unruhig. Die republikanische Presse fährt eine sehr revolutionäre Sprache. In mehreren Städten wurden republikanische Kundgebungen zugunsten Portugals abgehalten, die aber in Wirklichkeit nicht Portugal, sondern der spanischen Monarchie gelten.

### Tragischer Tod im Seebade.

Mitten in das fröhliche Badeleben des Seebades Danzin, das zurzeit einem Berliner Vorort gleicht, drang ein schiller Mysterium. Im großen Festsaal des Hotels „Meeresstrand“ waren die Kurgäste zur Neunten verammelt. Mitternacht war vorüber und das ungezwungene Treiben hatte seinen Höhepunkt erreicht. Der Saal hallte wieder von fröhlichem Geplauder und einjämmernden Walzerweisen; da tönt der scharfe Knall eines Schusses durch den Saal, ein schriller Aufschrei, und an einem der Tische gleitet ein Frauenkörper vom Stuhle. Aus Neugierde und ohne mit einer Waffe Bescheid zu wissen, hatte die Gattin des Kaufmanns Levy aus Berlin eine Pistole in die Hand genommen und — das Unglück war geschehen.

**Danzin, 26. Juli.** Während der Reunion im Hotel „Meeresstrand“ ereignete sich gestern nacht 1 Uhr ein aufsehenerregender Unglücksfall. Als die Musikzelle eben eine heitere Melodie angestimmt hatte und die Paare sich im Tanze drehten, ertönte ein scharfer Schuß und blutüberströmt brach eine in Gesellschaft mehrerer Herren befindliche Dame zusammen. Sie war sofort tot. Durch den herbeigerufenen Amtsvorsteher von Danzin wurde noch in der Nacht folgendes festgestellt: Die Dame ist eine Frau Gertrud Levy von Berlin-Wilmersdorf. Ihr Mann hatte sie geschäftshal-

ber auf einen Tag allein lassen müssen. Er war nach der Reichshauptstadt gefahren und hatte einen Freund, einen Kaufmann Dassel aus Berlin, beauftragt, sich während der Abwesenheit seiner Frau anzunehmen. Den Abend verbrachten die beiden in Gesellschaft noch eines anderen befreundeten Herren, des Fabrikdirektors Walter Binz aus Berlin, im Kurpaale. Dabei zeigte Herr Dassel der Dame eine neu erworbene Browningpistole. Frau Levy nahm die Pistole an sich, schneit aber unvorsichtig damit umgegangen zu sein, denn plötzlich krachte ein Schuß, und ins Herz getroffen brach die Dame zusammen. Der Gatte wurde heute morgen durch die Polizei von dem Vorfall benachrichtigt. Die Leiche ist vorläufig von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden. Nach den Aussagen des Augenzeugen Binz trifft den Besitzer der Browningpistole keine Schuld an dem Tode der Frau. Nur das eine erscheint vielleicht bedenklich, daß er nämlich auf einem Tanzvergnügen einen geladenen Revolver bei sich trug.

### Der Schachkongress in Breslau.

Breslau, 26. Juli.

Die Kämpfe im Meisterturnier haben ihren Höhepunkt erreicht, denn jeder sucht sich noch so günstig wie möglich für den Endspurt zu platzieren. Die Spitzengruppe schiebt sich außerordentlich energisch vorwärts. Dr. Larrasch führt, Rubinstein, Marshall, Teichmann und Schlechter sind ihm dicht auf den Fersen. Erich Cohn, Carl und Lewigly sind abgefallen und in die Mitte untergetaucht. Die gestern ausgetragene zehnte Runde zeichnete sich besonders durch die Erbitterung des Streites aus. Kein einziger Ausgleich wurde herbeigeführt. An allen Brettern fielen Entscheidungen, ausgenommen dort, wo Lewigly und Parasz miteinander kämpften. Die Partie mußte abends 8 Uhr unbeeendet abgebrochen werden. Aber auch hier ist ein Sieg von Parasz beinahe sicher. Sonst gab es folgende Resultate: Als Anziehende gewonnen Rubinstein gegen Tregbal, Schlechter gegen Carl, Mieses gegen Spielmann und Duraz gegen Balla. Als Nachziehende siegte Dr. Larrasch über Przepiora, Teichmann über Burn, Marshall über Breuer und Lomghy über Cohn. Außerdem kamen drei Hängepartien aus der achten Runde zur Erledigung. Dr. Larrasch gewann, wie zu erwarten war, gegen Mieses. Dagegen führte Przepiora seine theoretisch gewonnene Stellung gegen Rubinstein nur zum Nennis. Es gehört eben nicht nur gutes Spiel, sondern auch etwas Glück dazu, um erste Preise zu gewinnen. Auch Burn und Carl schlossen ihr verortetes Spiel mit Nennis ab. Der Turnierstand ist nunmehr folgender: Dr. Larrasch 8, Rubinstein 7 und 1 Hängepartie, Marshall, Teichmann 7, Schlechter 6 1/2, Parasz, Duraz 5 1/2 und 1 S., Cohn 5, Burn 4 1/2, Lewigly 4 und 1 S., Breuer, Carl, Mieses, Spielmann 4, Przepiora, Tregbal 3 1/2, Lomghy 2 1/2, Balla 2. Das Spiel bot wieder des Interesses die Fülle. Marshall lieferte eine Glanzpartie mit Opferspiel und Mattangriff. Rubinsteins Partie war sein angeordnetes Opfer. Dr. Larrasch rettete sich aus kritischer Situation unter gütiger Assistentz seines Gegners, der plötzlich ein unbegreifliches Versehen beging. Auch Schlechter verdiente sich seinen Point wohl nicht ganz aus eigener Kraft. Erich Cohn verdrasch sich seine Verisichancen gestern beträchtlich dadurch, daß er eine gewonnene Partie durch Unachtsamkeit wegnarß.

Die heutige erste Runde bringt eine außerordentlich interessante Paarung. Rubinstein und Larrasch, die beiden Führenden, der junge und der alte Großmeister, stoßen aufeinander. Die Partie ist natürlich von eminenter Wichtigkeit für die Endplatzierung. Auch sonst ist das Programm interessant: Tregbal—Lewigly, Dr. Larrasch—Rubinstein, Balla—Przepiora, Spielmann—Duraz, Lomghy—Mieses, Carl—Cohn, Marshall—Schlechter, Teichmann—Breuer, Parasz—Burn.

Am heutigen Vormittag ist erst eine Entscheidung gefallen: die Partie Carl—Cohn wurde Nennis gegeben. Auf Gewinn steht Przepiora gegen Balla, während sich Teichmann gegen Breuer, Spielmann gegen Duraz und Rubinstein gegen Dr. Larrasch kleine Vorteile erkämpft haben. Letztere Partie wird von beiden Meistern mit äußerster Vorsicht gespielt. Das Spiel Marshall—Schlechter ist äußerst verwickelt und interessant, doch läßt sich über die Gewinnchancen noch nichts Bestimmtes sagen.

### Chronik u. Lokales.

**Personalnachrichten.** Einer Mitteilung des Wilnaer Gouverneurs zufolge wurde Allergründigst dem Direktor der Kaiserlichen Sprachlehranstalt, Herrn Dr. Kummer, Titel und Abzeichen eines Ehrenmitgliedes der Wilna'schen Kinderfürsorge-Anstalten im Range eines Rates VI. Klasse verliehen.

**Ein neues Zirkular über die Zulassung von jüdischen Externen zu den Prüfungen.** Die Direktoren der hiesigen mittleren Lehranstalten für Knaben erhielten ein neues Zirkular des Ministeriums der Volksaufklärung über die Zulassung von Juden zur Externen-Prüfung an Gymnasien und Realschulen. Der Prozentnorm unterliegen jüdische Externen, wenn sie das Reifezeugnis an einem Gymnasium oder von einer Realschule erlangen wollen, dieses auch dann, wenn dieselben ein ausländisches Gymnasium beendet haben und sich einer Prüfung unterziehen, um in eine russische Universität einzutreten. Uebersteigt die Zahl der Kandidaten die Zahl der Balancen, die im Verhältnis zur Anzahl aller Externen festgesetzt wird, so entscheidet das Loos über die Zulassung zur Prüfung. Der Prozentnorm unterliegen nicht solche Schüler, die sich der Prüfung als Externe für eine der Klassen (bis zur letzten incl.) des Gymnasiums oder der Realschule unterziehen wollen, solche die in einem oder mehreren Fächern Ergänzungsprüfungen machen wollen und solche, die sich einer nochmaligen Prüfung zur Verbesserung ihrer Nummern unterwerfen. Auf Frauen, welche sich einer Prüfung unterziehen wollen, findet das Gesetz von der Prozentnorm keine Anwendung.

**Obligatorische Bestimmungen.** Das Polizei-Departement trug allen Gouverneuren und Stadthauptleuten auf, ihm sofort in 3 Exemplaren Kopien aller obligatorischen Bestimmungen einzusenden, die in den Gouvernements regelmäßig zu Recht be-

stehen und auf Grund der Art. 15 und 16 des Gesetzes über die Aufrechterhaltung der Staatsordnung, sowie auf Grund Art. 421 der allgemeinen Gouvernementsgesetze erlassen wurden.

**Beförderung von Automobilen per Eisenbahn.** Die Hauptverwaltung der Eisenbahnen trug den Bahnverwaltungen auf, bei der Beförderung von unverpackten Automobilen auf Plattformen zu verlangen, daß einer jeden Plattform ein besonderer Führer zur Aufsicht über die Automobile beigegeben wird.

**Der Chefredakteur der Zeitung „Kommersant“** Für Wikentjewitsch Bielski, starb am Donnerstag plötzlich in Moskau. Der Verstorbene war ein sehr begabter Journalist, auf vielen Gebieten, außer seinem speziellen, der Handelsjournalistik, tätig, durch dessen Tod die russische Presse eines tüchtigen Repräsentanten verlustig geht.

**Eine Lebererin.** Kl. Anniela Hilberg, hat das Sternsche Konservatorium in Berlin unter Leitung des Professors Duast mit Auszeichnung beendet.

**Reiseverbindungen durch und nach Baden.** In übersichtlicher Weise orientieren diese illustrierten Fahrpläne über die Hauptverbindungen nach und über Baden. Die Strecken Berlin—Baden—Schweiz und Italien sowie Berlin—Winzburg—Heidelberg—Paris sind hierbei in besonderen Heften behandelt. Die illustrierten Fahrpläne werden kostenlos, zwei Uebersichtskarten der Schwarzwaldbahnen mit anschließenden Gebieten des mittleren und südlichen Schwarzwaldes gegen Einzahlung von 25 Pfg. übersandt durch das Internationale öffentliche Verkehrs-bureau (Abt. Baden), Berlin W. 8, Unter den Linden 14.

**Geschäftsergebnis.** Die Aktien-Gesellschaft der Tuchmanufaktur von A. G. B. o r s t in Jajez hat im verfloffenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 133,654 Rbl. 95 Kop. erzielt und ihren Aktionären eine Dividende von 6 1/2 Prozent gezahlt.

**Spende.** Für die hilfsbedürftige Witwe Fr. Contine Michalska liefen heute Rbl. 2 von M. M. ein, wofür wir im Namen der Bedachten herzlich danken. Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen.

**Vom Lodyer Athleten-Verein.** (Eingefandt.) Der Lodyer Athleten-Verein veranstaltet am Sonntag, den 28. Juli, im Vereinparken, Mikolajewskajstr. Nr. 40, ein großes Gartenfest, welches um 3 Uhr nachmittags beginnt. Das Programm, welches ein sehr interessantes sein wird und noch so manches Festere für Lody bieten wird, beginnt mit dem Aufmarsch sämtlicher aktiver Mitglieder, dem gleich Hantelübungen folgen, die schon wohlgenannt durch Herrn W. Rainart eintraintiert wurden. An zweiter Stelle folgt die Schönheitkonkurrenz für schöne Körperformen für Bewerber von Lody und Umgegend, zu welcher bereits mehrere Vereine ihre besten und schön entwickelten Mitglieder zugesagt haben. An der Konkurrenz werden sich ca. 50 Personen beteiligen, wobei ein jeder seinen Körper sowie Muskulatur vorstellen wird; hierfür sind 8 Preise in Silber vergolbet ausgesetzt. Ferner folgt das Riegeheben der besten Stenmer des Lodyer Athleten-Vereins mit Beteiligung des Rekordmeisters und Meisterchaftsringkämpfers von Lody und Umgegend Paul Buzke. Das Tanzen, welches von Mitgliedern des genannten Vereins ausgeführt werden wird, scheint interessant zu werden, da beide Mannschaften gleich sind. Hierauf werden sich die 3 Herren „Gebr. Kellner“ als Römer produzieren, worauf ein französischer Ringkampf zwischen den Leichtgewichtlern S. Müller, Meisterchaftsringkämpfer von Lody und Umgegend für Leichtgewicht und S. Lemke, der auf der diesjährigen Konkurrenz den 2. Preis erhielt, stattfindet. Die Aufforderung erging seitens S. Lemke, da beide Ringer auf der Konkurrenz unentschieden rangen und Letzterer Hoffnung hatte die Meisterschaft zu erringen; es wird bis zur Entscheidung gerungen werden. Dem franz. Ringkampf folgt ein amerikanischer Kampf (catch as catch can), welcher noch etwas Neues für Lody bedeutet. Gleich diesem folgt ein Kampf unter der Maske, ausgeführt von einem Odeffeur Amateur und einem Mitglied des Lodyer Athleten-Vereins. Den Schluß des Festes bilden die Marmorgruppen bei bengalischer Beleuchtung, worauf der Tanz im Saale beginnt. Während des ganzen Programms wird das Kunter'sche Kabrioletkonzert konzertieren, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Wischke. Das Buffet, welches im Garten aufgestellt sein wird, sorgt reichlich für Erfrischungen und steht somit dem geehrten Publikum für Sonntag ein angenehmer und interessanter Nachmittag bevor. Es sollte denn für Jedermann heißen: auf zu den Athleten, denn dort im Garten-Saal amüsiert man sich gut!

**Haubüberfall auf ein Pfarrhaus.** Am verfloffenen Sonntag gegen 2 1/2 Uhr nachts stiegen drei bewaffnete Banditen durch ein Fenster in das Pfarrhaus zu Woloslawie. Das Bett des schlafenden Propstes Smieciniski umringend, weckten sie ihn auf, setzten ihm die Revolverläufe an die Brust und an die Schläfe und verlangten Geld. Die ihnen übergebenen Schlüssel zur Kammer benutzend, raubten sie einige hundert Rubel, eine Uhr, ein Gewehr und entflohen, mit Mache drohend, falls sie der Propst vertragen würde. Einer von ihnen sprach flüchtig russisch. Bisher gelang es den Behörden noch nicht, den Räubern auf die Spur zu kommen.

**Verhaftet wurden:** Jakob Brudzieli, 62 Jahre alt, Josef Galewski, 28 Jahre alt und Franciszek Walczak, 53 Jahre alt, die vorgestern Nacht bei einem Diebstahl von Transmissionsriemen in der Fabrik von Doff überführt wurden; die gestohlenen Riemen wurden dem Walczak und Galewski wieder abgenommen. Ferner wurden festgenommen: Jan Jialek, 22 Jahre alt, beschuldigt des Diebstahls im Hause Petrikauerstr. Nr. 8, Auguste Kräger 52 Jahre alt, wegen Entwendung von Radeln von einem Wagen an der Ecke Gieglmiana- und Widzemskastr., Jan Przetacz, 20 Jahre alt und Helena Rozmarin, 24 Jahre alt, wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit. Sämtliche obengenannte Personen wurden im Polizeiarrest interniert und dem Gericht übergeben.

**Feuerberichte.** Gestern vormittag wurde der 1. Zug der Freiwilligen sowie die städtische Feuerwehr nach dem Platz Koscielny Nr. 1 alarmiert, wo aus bisher unbekannter Ursache in einem Keller eine Partie Stroh in Brand geraten war. Das Feuer wurde binnen kurzer Zeit von den Mannschaften des 1. Zuges gelöscht. — Um 6 Uhr 30 Minuten abends wurde

der 1. und 2. Zug der Freiwilligen sowie die städtische Feuerwehr nach der Nowo-Geghrianastraße Nr. 8 alarmiert, wo infolge der Explosion einer Kochmaschine einige Gegenstände in Brand geraten waren. Das Feuer wurde nach vor Eintreffen der Wehrmannschaften von den Einwohnern gelöscht. — Ferner wurden um 10 Uhr 30 Minuten dieselben Wehrmannschaften nach der Widzemskastraße Nr. 60 alarmiert, wo ein Ruffbrand ausgebrochen war, welcher jedoch binnen kurzer Zeit von den Einwohnern gelöscht wurde, so daß die Feuerwehr nicht in Aktion zu treten brauchte.

**Ueberrfahren.** Gestern vormittag um 11 Uhr lief der 12jährige Sohn des Hauswärters, Walczanska-Str. Nr. 121, namens Jan Kliminski, auf die Straße hinaus und beachtete nicht eine in diesem Moment vorüberfahrende Droschke. Der Knabe wurde von dem Pferde zu Boden gerissen und kam unter die Räder des Wagens, die ihn über die Beine hinweg gingen. Erheblich verletzt, brachte man den verunglückten Knaben nach der Wohnung seiner Eltern, wo ihm ein herbeigerufener Arzt der Rettungstation die erste Hilfe erteilte. Gegen den Knechtler aber wurde seitens der Polizei ein Protokoll aufgenommen.

**Pflichtliche Erkrankungen.** Gestern nachmittag wurde vor dem Hause Dlugajastraße Nr. 117 der 26jährige Arbeiter Szezejan Adamczyk plötzlich von einem starken Magenkrampf befallen und brach zusammen. In dieser Verfassung mußte der Genannte auch nach dem Alexander-Hospital gebracht werden.

Ferner erkrankten plötzlich gestern abends noch nachstehende Personen: Vor dem Hause Nowomiejskastraße Nr. 26 ein gewisser M. Herzkowicz, 60 Jahre alt, an der Starozarzemskastraße Nr. 28 die 35jährige Marianna Tever, und vor dem Hause Sredniastraße Nr. 44 die beschäftigungslose Stanislawa Majchrzak, 38 Jahre alt. In allen Fällen erteilte den Erkrankten die erste Hilfe ein Arzt der Unfallstation.

**Schlägerei.** Während einer gestern abend an der Szezejanstraße Nr. 77 zwischen einigen Leuten ausgebrochenen Prügelei wurde ein gewisser Stanislaw Wasial, 28 Jahre alt, mit einem Messer an der Brust verletzt. Es wurde sofort die Unfallstation alarmiert, deren Arzt dem Verwundeten den ersten Verband anlegte.

**Unfall.** Am gestrigen Abend um rde an der Jankotnastraße Nr. 13 der 12jährige Woleslaw Klimel während der Explosion eines Kochapparats derart erheblich im Gesicht und an den Händen verletzt, daß die Hilfe der Unfallstation in Anspruch genommen werden mußte.

**Diebstahl in der Umgegend.** Mittwoch abend drangen bisher unermittelte Diebe im Dorfe Dleschow, Gemeinde Biskowo, in den Stall des Kolonisten Josef Gurek und stahlen ein Pferd nebst Geschirz im Werte von ca. 70 Rbl. Von dem Diebstahl wurde die Landpolizei in Kenntnis gesetzt.

### In der Redaktion

#### eingegangene Spenden.

Für „Bikur Cholim“ 30 Rbl. von der Firma Wotta, Meißlaßow und Coules zu Ehren des Andenkens der verstorbenen Frau C. Reismann. Für das Radogoszczersche Eisenheim 3 Rbl. 2 Kop., gesammelt bei der Feier der fibernen Hochzeit der Eheleute Philipp und Marie Kirsch.

### Kunstnachrichten,

#### Theater u. Musik.

**Zirkusgebäude.** (Gastspiele des jüdischen Theaters.) Die Warschauer jüdische Schauspieltruppe unter Leitung des auch bei uns allgemein bekannten Schauspielers, Regisseurs und Dramatikers Herrn A. Kaminski hat bereits mit ihren ersten Gastspielen im Zirkusgebäude am Targowny Ajmel große künstlerische Erfolge erzielt. Das Ensemble setzt sich aus erstklassigen schauspielerischen Kräften zusammen. Heute nachmittag um 3 Uhr sowie abends um 9 Uhr und morgen, Sonntag, gelangt das große Schauspiel „Verirrt, oder die zertrümmerte Seele“ von A. Kaminski erstmalig zur Aufführung. Das Stück wurde in Petersburg und in New-York mit großem Beifall aufgenommen.

### Aus Warschau.

**Haubüberfall.** Gestern, um 8 Uhr früh, als der Zulassende der Kronsbrennweinlizenzen, Herr Kozalski, sich wie alltäglich auf dem Wege nach dem Mosuopolgebäude befand, um das am Tage vorher einlieferte Geld abzuliefern, wurde er auf der Jablonska-Str. gegenüber der Brzeskastr. plötzlich von hinten von drei Banditen überfallen und in eines der Torwege gezogen. Hier bedrohte einer der Banditen Herrn K. mit dem Revolver, während die beiden anderen ihn die Taschen durchsuchten. Die Banditen fanden in dem Tasche des Ueberrallenen 670 Rbl. in Krebtscheinen, die sie an sich nahmen, sowie 3 Rbl. Kleingeld, welches Geld sie ihrem Opfer großzügig überließen. Nach der Verabung des Herrn K. ergriffen die Banditen die Flucht, doch Herr K., der die Geistesgegenwart sofort wieder zurückerlangte, ließ ihnen nach und begann laut um Hilfe zu rufen. Zum Glück befand sich in der Nähe des Ueberralles zufälligerweise der Neviaufseher des 14. Bezirks Herr Reichel, der, als er die Hilferufe hörte und die fliehenden Banditen erblickte, sofort seinen Revolver hervorriß und den fliehenden einige Revolverkugeln nachsandte. Von diesen Schüssen wurde einer der Banditen von 2 Kugeln getroffen, so daß er blutüberströmt zusammenbrach und festgenommen werden konnte, während die anderen beiden Banditen entkamen, u. z. in der Richtung von Saska Kupa, wohin unverzüglich starke Polizeieinheiten ausgesandt wurden. Der verwundete und verhaftete Bandit, dem eine Kugel die Hand, die zweite aber die Brust durchbohrt, ist ein gewisser Ludwig Zelejnicki, ca. 20 Jahre alt. Er wurde nach dem Lazarett in der Zitadelle gebracht, wo bei ihm zwar kein Geld, dafür aber zwei Revolver, System Nagan, sowie ein Gürtel mit Patronen vorgefunden wurden. Ursprünglich gab der Verhaftete an, daß er die beiden anderen Banditen die ihm unbekannt seien, auf der Straße traf und von diesen gezwungen wurde, sich an den Ueberrall zu be-

teiligen, daß er jedoch im Stande sein würde, die Teilnehmer an dem Ueberfall wiederzuerkennen. Bald darauf ersuchte jedoch der Verhaftete, ihn in Ruhe zu lassen, da er allzu sehr erschöpft sei. Der Zustand des verwundeten Banditen ist äußerst ernst. Die Ärzte haben wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

### Telegramme.

**Petersburg, 26. Juli.** In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. wurde in seiner Wohnung der Großindustrielle Bjelosew durch Revolverschüsse getötet. Die Mörderin ist eine seiner Bekannten, die Witwe des Stadtkapitän Bogdanowitsch. Der Verstorbene war Mitglied der Kommission für Eisenbahntarifwesen, des Kongresses der Vertreter der Industrie sowie Vize-Präsident des Vereins der Fabrikanten und Hüttenbesitzer.

**Petersburg, 26. Juli.** (P. T.-A.) Beim Minister des Neuern Sazonow fand heute zu Ehren des Fürsten Katuru ein Diner statt, dem der Präses des Ministerrats, der Schiffe des Ministers des Neuern, der japanische Gesandte in Petersburg, der in Kathay das Begleitende befürchtete Baron Goto und die höchsten Beamten des Ministeriums des Neuern beiwohnten.

**Petersburg, 26. Juli.** (P. T.-A.) Die Nr. 189 der Zeitung „Nescha“ wurde konfiszirt und gegen den Redakteur wegen Veröffentlichung eines Artikels unter dem Titel „Die Sitten des Schiffbaus“ auf Grund § 1034<sup>a</sup> des Gerichtsverfahrens eingeleitet. Auf Grund desselben Paragraphen wurde das Gerichtsverfahren auch eingeleitet gegen den Redakteur der Zeitung „Swet“, u. z. wegen Veröffentlichung eines Artikels unter der Spitzmarke „Fürst Neschtscherki über die Revision des Senators Manuchin“.

**Wilna, 26. Juli.** (P. T.-A.) Im Kriegsgericht begann heute bei geschlossenen Türen der Prozeß gegen den Schreiber der 28. Artilleriebrigade Grelbow und die Juden Segalowitsch, Robinowitsch, Kaufmann und Stein, die angeklagt sind, geheime Dokumente, betreffend die Mobilisierung der Armee, an Deutschland verkauft zu haben.

**P. Haag, 26. Juli.** Am 25. Juli, um 8 Uhr 40 Min. abends landete der Aviatiker Abramowitsch in Rodenpois und setzte um 8 Uhr 30 Min. morgens seinen Flug fort. Um 8 Uhr morgens landete er in Segewold auf dem Gute des Vorkämpfers des Aero-Klubs, des Vize-Gouverneurs Fürsten Krapotkin. Nach 5stündigem Aufenthalt beabsichtigt der Aviatiker seinen Flug fortzusetzen.

**Riga, 26. Juli.** (P. T.-A.) Der Aviatiker Abramowitsch, der um 4 Uhr 30 Min. nachmittags in Segewold aufstieg, sah sich um 6 Uhr abends nach Zurücklegung von 100 Werst infolge eines Motordefekts gezwungen in der Nähe des Schlosses Absej zu landen.

**Budapest, 26. Juli.** (P. T.-A.) In der Gemeinde Minsent wurde ein Fall von Choleraerkrankung konstatiert.

**P. London, 26. Juli.** Unterhans. Der Unionist Ardurchi stellte die Frage, ob nicht die innere Lage Tibets während der letzten Jahre fortwährenden Schwankungen unterworfen war. Falls ja, ob denn Grey bei Rußland vorstellig werden könnte, daß dieses Reich seine Bedingung, keinen englischen Agenten in Ostasien zuzulassen, zurückzieht. Grey erwiderte, er erwachte es nicht für wünschenswert, sich an Rußland mit dem Antrag einer Aenderung der russisch-englischen Entente zu wenden. Was Tibet anbetrifft, hoffe er den status quo im Einverständnis mit der bestehenden Entente aufrechterhalten zu können.

**Riga, 26. Juli.** (P. T.-A.) Am 22. d. M. begannen die Volksbelustigungen zu Ehren des Christus, die sich diesmal nur auf die religiösen Zeremonien sowie auf die Darbringung von Geschenken erstrecken. Die üblichen großen Wettrennen wurden aus Sparanlei zurückgezogen aufgehoben. Die Beteiligung der Fürsten ist gleichfalls nur gering.

**Peking, 26. Juli.** (P. T.-A.) In Berichtigung des Zwischenfalles in Chotana, wobei russische Woham-medonier gemishandelt wurden, erklärt die offizielle Zeitung, die russischen Untertanen tragen selbst Schuld an dem Zwischenfall, da einer von ihnen, u. z. Said Effendi, ohne jedweden Anlaß drei Chinesen tötete und mehrere verwundete. Außerdem erklärt die Zeitung, daß auch die Zahl der Getöteten von den Russen als zu hoch angegeben wird und fordert eine gemeinsame Untersuchung des Zwischenfalles in Chotana.

**Peking, 26. Juli.** (P. T.-A.) Unter dem Druck der Residenztruppen und Polizei, die sich in den Händen Zuanschitais befinden, bestätigte die Nationalversammlung fünf vom Präsidenten in Vorschlag gebrachte Kandidaten auf Ministerposten. Nur der Kandidat für den Posten des Handelsministers wurde ausballotiert.

### Kollision zweier Dampfer.

**Odesa, 26. Juli.** (P. T.-A.) In der vergangenen Nacht, gegen 3 Uhr, erfolgte in der Nähe von Dschakow ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer der Russischen Gesellschaft „Potemkin“ und „Astoid“. Beide Dampfer, von denen ganz besonders der „Potemkin“ ein großes Loch erhielt, wurden ans Ufer geschleppt. Die Passagiere wurden nach Odesa gebracht.

### Zum Fernfluge Berlin-Petersburg.

**Riga, 26. Juli.** (P. T.-A.) Der Aviatiker Abramowitsch flog gegen 9 Uhr abends über die Stadt. Der Flieger beabsichtigt in Segewold zu übernachten.

### England und die peruanischen Greuel.

**Köln, 26. Juli.** (Spez.) Der Kölnischen Zeitung wird aus New-York gemeldet: Hier wird behauptet, Englands Vorgehen in der Angelegenheit der peruanischen Greuelthaten bezwecke einen Druck auf Peru auszuüben, um eine günstigere Summitionszession zur Bekämpfung der brasilianischen Konkurrenz zu erwirken. Die amerikanische Regierung besitzt einen amtlichen peruanischen Bericht, der wesentlich anders lautet, als der im englischen Blaubuch enthaltene.

### Mutter und Kind vom Zuge zermalmt.

**Stettin, 26. Juli.** Auf der Bahnstrecke Klein-Stettin-Stolp lief der dreijährige Sohn der Bahnwärterin Kante beim Spiel auf die Gleise, und zwar gerade in dem Augenblick, als ein Zug heranbrauste und seine Mutter an dem Uebergange den Tienst verlor. Die entsetzte Mutter sah den Knaben und die große

Gefahr, die ihm drohte. Sie eilte noch kurz vor der Lokomotive auf die Schienen, um ihren Liebling vor dem entsetzlichen Tode zu retten. In dem Moment wo sie das Kind zurückziehen wollte, erfasste die Lokomotive die unglückliche Frau und die Mutter fand mit ihrem Kinde unter den Rädern den Tod.

### Ertrunken.

**Göhren auf Rügen, 26. Juli.** Frau Bouffet, die Gattin des Direktors der Gesellschaft für Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin, und Kran Oberstallmeister von Struckradt aus Regensburg wagten sich gestern in Bad Göhren zu weit in die See hinaus und ertranken, ehe ihnen Hilfe gebracht werden konnte. Beide Leichen konnten von Fischern geborgen werden.

### Gewitter und Ueberschwemmungen.

**Cuxhaven, 26. Juli.** Im benachbarten Kreise Neuhans gingen in den letzten Tagen, namentlich gestern nachmittags, mehrere schwere Gewitter nieder. Wolkenbruchartige Regengüsse von ungeheurer Heftigkeit begleiteten die Gewitter. Stellenweise stellte sich Hagel-schlag ein und zertrümmerte Felder und Gärten weit und breit. Die Getreidefelder, so weit auf ihnen noch die Körnerfrüchte stehen, sind so schwer beschädigt worden, daß die gesamte Ernte auf ihnen vernichtet wurde.

### Ein verschwundener Freiballon.

**Innsbruck, 26. Juli.** Von dem Mittwoch früh um 6 Uhr unter Führung des Arztes Professor Dr. Lorenz aus Wien hier aufgestiegenen Freiballon „Zeppelin“, der Eigentum des Tiroler Luftschiffahrts-Vereins ist, sind bis jetzt keine Nachrichten eingetroffen, jedoch über das Schicksal der Insassen lebhafter Besorgnis herrscht.

### Albanische Banditenstreiche.

**Wien, 26. Juli.** Der politischen Korrespondenz wird aus Leskib gemeldet, daß in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli dieses Jahres in der Raška-Prizrenker Gegend von albanischen Banditen an der serbischen Bevölkerung folgende Verbrechen verübt worden seien: 53 Morde, 24 Verwundungen, 18 Erpressungen auf Reiten, 630 Viehdiebstähle, 33 Verabungen von Häusern und Personen, vier Vergewaltigungen und Entführungen von Frauen und Mädchen, 17 Brandstiftungen einzelner, 11 Brandstiftungen ganzer Dörfer im Gesamtwerte von 29,887 Dinars, 37 Verbrechen, vier Kirchenschändungen und 20 Mißhandlungen.

### Kindermißhandlungen.

**Wien, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Die Polizei hat der Staatsanwaltschaft zwei Fälle von Kindermißhandlungen, die tödlich verlaufen sind, angezeigt. Es handelt sich um ein zweijähriges Mädchen und um einen fünfjährigen Knaben.

### Ein Vertreter der montenegrinischen Regierung als Beschpeller.

**Prag, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Anlässlich der Prager Solofeste wurde von der montenegrinischen Regierung eine Delegation nach Prag gefandt, unter der sich auch der Kommandant der Grenzwaache von Antivari, Plamenac, befand. Dieser quartierte sich in einem Prager Hotel ein, machte hier große Schulden und verschwand eines Tages. Heute wurde er von einem Angestellten des Hotels getroffen. Derselbe ließ ihn verhaften. Trotz Intervention eines Abgeordneten wurde der Delegierte der montenegrinischen Regierung nicht entlassen, sondern dem Strafgericht zugeführt. Wie die Untersuchung feststellte, hat Plamenac auch einer ganzen Reihe von Mädchen in Prag Gelentloht.

### Die Ausgleichsverhandlungen.

**Prag, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Die deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen sind wegen der Prager Sprachfrage in ein kritisches Stadium eingetreten. Die Tschechen wollen die Einführung der inneren tschechischen Amtssprache, während die Deutschen die Forderung nach voller Zweisprachigkeit aller staatlichen Ämter in Prag stellen. Falls Ende dieser Woche noch keine Entspannung der Situation eintritt, so wird wahrscheinlich die Verhandlung auf den Herbst vertagt werden.

### Zur Landung deutscher Flieger-Offiziere auf französischem Boden.

**Paris, 26. Juli.** (Spez.) Die heutigen Morgenblätter berichten ausführlich über die Landung von zwei deutschen Fliegeroffizieren auf französischem Gebiet. Die Zeitungen erkennen dabei, daß dem Zwischenfall keinerlei Bedeutung beizumessen sei. Der Korrespondent des „Petit Parisien“ gibt sonar der Uebersetzung Ausdruck, daß die deutschen Offiziere von dem korrekten Verhalten der französischen Behörden den besten Eindruck empfangen haben werden.

### Generalstreik.

**Mailand, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Die Hafenarbeiter in Genua sind gestern früh in einen vierundzwanzigstündigen Generalstreik getreten.

### Streik aus Furcht vor Hungersnot.

**Mailand, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) In Ossimo bei Ancona ist ein eigenartiger Streik ausgebrochen. Da die Besitzer große Partien Getreide an auswärtige Händler abgaben, hat die Bevölkerung aus Furcht vor einer Hungersnot beschlossen, in den Anstand zu treten. Gestern ereigneten sich bereits verschiedene Zwischenfälle.

### Einberufung von Reservisten.

**Rom, 26. Juli.** (P. T.-A.) Hier wurde die erste Kategorie der Reservisten des Jahres 1899 einberufen. Die Bestellung ist auf den 5. August festgesetzt.

### Erklärung Dr. Paasches.

**Winnipeg, 26. Juli.** Der Vizepräsident des deutschen Reichstages, Herr Dr. Paasche, hat auf seiner Reise durch Kanada in Vancouver eine Erklärung über die Beziehungen zwischen Deutschland und England abgegeben, die durch ihren aufrechten Ton und ihre optimistische Auffassung im ganzen westlichen Kanada sehr sympathisch berührt hat.

### Englisches Geschwader in Valeron.

**Athen, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Für den 27. Juli wird die Ankunft eines englischen Geschwaders, bestehend aus fünf Aviso und sechs Torpedobooten,

fürdern in der Bucht von Valeron angekündigt. Kommandant des Geschwaders, dessen Ziel unbekannt ist, ist Admiral Berkeley.

### Kind von Raubtieren gefressen.

**Ybbs, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Hier wurde festgestellt, daß ein Kind, welches im Frühjahr 1911 von einem Spielplatz in Wimper verschwand, von Raubtieren gefressen worden sei.

### Aus Persien.

**Täbris, 26. Juli.** (P. T.-A.) Am 24. Juli suchte ein großer Haufen von Kaufleuten und Handwerker Schutzhilfs-Danach auf und protestierte gegen das Eintreffen Sepehdars in Täbris, da man befürchtet, daß bei seinem Eintreffen die Revolution wieder beginnen wird.

**Choi, 26. Juli.** (P. T.-A.) Die Türken sandten eine Strafexpedition nach Soma in Oskupationsregion aus, um die Kurdenführer Schehataw, Omerhan, Ismailoglu und Tamirshang zu bestrafen. Bei dem zuletzt stattgefundenen Zusammenstoß in der Nähe der Ansiedlung Chowasin wurden, kurdischen Nachrichten zufolge, 3 Türken getötet und 2 verletzt, von den Kurden dagegen wurden 2 getötet und mehrere verletzt.

**Urmia, 26. Juli.** (P. T.-A.) Zweck Bestrafung des kurdischen Etannes Schelak, der sich an die russische Regierung um Unterstützung wandte, haben die Türken in den Bezirk Soma eine Strafexpedition abkommandiert. Der Kampf, der den ganzen Tag über andauerte, ergab keine wesentlichen Resultate. Getötet wurden 6 Türken und 3 Kurden.

### Ueberfall auf eine Grenzwaache.

**Udschikent, 26. Juli.** (P. T.-A.) Im Kreise Karagün überfiel eine aus 60 Mann bestehende bewaffnete persische Räuberbande den tschischischen Posten der Grenzwaache. Die Räuber führten 350 Stück Vieh mit sich, von denen 150 Stück ihnen wieder abgejagt wurden.

### Millionerben gesucht.

**New-York, 26. Juli.** In den Vereinigten Staaten ist ein Luxemburger namens Kaspar Breuer-Wirth ohne Nachkommen vor drei Jahren unter Zurücklassung eines Vermögens von 27 Millionen Dollars gestorben. Bisher sind alle Nachforschungen nach Familienangehörigen vergebens gewesen.

### Die Missionare in Korea.

**New-York, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Der Erzbischof Möller von Cincinnati tritt in einem Telegramm an den „New York Herald“ für den Schutz der amerikanischen Missionare in Korea gegenüber den japanischen Bedrückungen ein. Der Erzbischof verlangt das Einschreiten der Regierung. Alle Konfessionen sollten hier solidarisch sein.

### Die ausländigen Landarbeiter.

**Buenos-Aires, 26. Juli.** (Pres.-Tel.) Zur Einbringung der Ernten hatten die Gutbesitzer, um die ausländigen Landarbeiter zu ersetzen, 10,000 Hindukulis aus Madagaskar bestellt, von denen ein Teil bereits nach Argentinien unterwegs ist. Aus diesem Grunde hatten die Landarbeiter Versammlungen abgehalten, an welchen etwa 30,000 Mann teilnahmen, und beschlossen, die Landung der Hindus unter allen Umständen zu verhindern. Die Regierung hat nun gegen die Indier ein Einwanderungsverbot erlassen, um Zwischenfällen vorzubeugen.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. A. Alexandrow. Ihre Arbeit wird in einer der nächsten Nummern erscheinen. Besten Dank!

### Kirchliche Nachrichten aus der Trinitatis-Gemeinde.

vom 15. bis zum 21. Juli.

Getauft 9 Knaben: Reinhold Edmund Porch, Hans Freit, Artur Bernhardt, Oskar Ehrentraut, Hanna Feipel, Robert Erwin Meier, Rudolf Eibert, Otto Edmund Groß, Erwin Artur Grünig.

9 Mädchen: Klara Karoline Porch, Wanda Eisfert, Irma Adelma Kirchhof, Lydia Ruprecht, Olga Feier, Gertrud Rulisch, Alis Schlobinski, Frieda Ella Irma Martin, Frieda Scheiber.

Getraut 3 Erwachsene: Wilhelmine Preisert geb. Strobel 78 J., Jakob Hornung 74 J., Auguste Müde verw. Wellmann geb. Braun 74 J.

23 Kinder: Edmund Kipplert 9 M., Eugenie Hubner 1 J., 2 M., Alwin Julius Steiler 5 J., 7 M., Elsa Kolodzie 16 J., Oskar Wilh. Kullmann 1 J., Ida Olga Günther 6 M., Klara Karoline Porch 4 M., Arno Hugo Stahlkopf 6 M., Adelheid Maria Schmalda 9 M., Pauline Ulrich 6 J., Artur Kistenwald 11 M., Robert Biedec 4 M., Eugenie Pauline Hentschel 4 M., Wanda Eisfert 11 J., St. glämund Dolber 5 M., Eugenie Paug 3 M., Leofabia Rutz 3 M., Irma Marie Müller 10 M., Arno Freit 14 J., Cogor Gabel 12 J., Robert Alwin Feier 5 M., Fritz Sonnenberg 11 M., Robert Erwin Meier 5 Tage.

Getraut: Alfons Dekar Brunert m. Stefante Greus, Oswald Adolf Grundmann m. Selma Theurich.

### Börsenberichte

der „Neuen Lodzer Zeitung.“

St. Petersburg, den 26. Juli.

Tendenz: Fonds still. Dividenden nach festem und ziemlich belebtem Beginn zum Schluss schwächer.

Wechselkurs.		gestern		heute	
Check	London 4 M. 10 Pf. St.	94.02 1/2	94.02 1/2		
Check	Berlin	46.17	46.8		
Check	Paris	37.46	37.47		

Fonds.		gestern		heute	
4 1/2%	Staatsrente	81 1/2	81 1/2		
5%	Innere Staatsanl. 1905 I. Em.	103 3/4	103 3/4		
5%	„ „ 1906 II. Em.	103 1/2	103 1/2		
5%	„ „ 1908	103 1/2	103 1/2		
4 1/2%	Russ. „ 1905	100 1/2	100 1/2		
5%	„ „ 1906	104 1/2	104 1/2		
4 1/2%	Russ. Staatsanl. 1909	101 1/2	101 1/2		
4%	Pfandbr. der Adels-Agrarbank	89 1/2	89 1/2		
4%	Pfandbr. der Adels-Agrarbank	100	100		
4%	Zertifikate d. Bauernagrarbank	91	91		
5%	„ „	100	100		
5%	Innere Prämienanleihe I. 1884	468 1/2	467		
4 1/2%	„ „ II. 1886	350	349		
4 1/2%	„ „ III.	313	313		
3 1/2%	Pfandbr. der Adelsagrarbank.	84	84 1/2		
3 1/2%	kons. f. o. h. Austansch g. 4 1/2%				
	Pfandbr. russ. gegenw. Bod. Kr.-G	88 1/2	88 1/2		

Aktien der Kommerz-Banken.		gestern		heute	
Asow-Donische Bank		575	575		
Wolga-Kamaer Bank		951	950		
Russ. Bank für ausw. Handel		380	387		
Russisch-Chinesische Bank					
St. Petersburg. Internationale Bank		532	535		
„ „ Diskont.- u. Kreditb.		522	520		
„ „ Handelsbank		275	274		
Rigaer Kommerzbank		263	262		
Union-Bank		281	282		

### Aktion der Naphta-Industrie-Gesellschaften.

Bakner Naphta-Gesellschaft	756	748
Kaspi-Gesellschaft	1860	1855
Mantasehew	500	505
Gebr. Nobel (Pays)	14550	14500

Metallurgische Industrie-Ges.		gestern		heute	
Brjansker Schienen-Fabrik		207 1/2	206 1/2		
Russische Gesellschaft Hartmann			302		
Kolomnische Maschinen-Fabrik		237	234		
Nikopol-Marinpoler Gesellschaft		307	298 1/2		
Putilow-Werke		196 1/2	195		
Russisch-Baltische Waggon-Fabrik		253	253		
Russ. Lokomotivenbau-Gesellschaft		240	237		
Ssormower Gesellschaft für Eisen- und Stahl-Industrie		156 1/2	155		
Wagon- u. mech. Fabrik „Phönix“		313	312		
Gesellschaft „Dwizatel“		112 1/2	112		
Donez-Jurjewer Gesellschaft		334	333		
Malzew-Werke		365	365		
Lena-Goldaktien		860	850		

### Ausländische Börsen.

Berlin, den 26. Juli.

Auszahlungen auf St. Petersburg.	216.60
Wechselkurs auf 8 Tage	100.59
4% Russische Anleihe 1905	90.80
4% Staatsrente 100 Rubel	216.40
Russische Kreditbillets	3 1/2%
Privatdiskont.	

Tendenz: fest.		Paris.	
Auszahl. a. Petersb. Minimalpreis.		966 12 1/2	
Maximalpreis.		268 12 1/2	
4% Staatsrente 1894		91.80	
4% Russische Anleihe 1909		99.60	
5% Zertifikate der Rentel 1906		2 1/2	
Privatdiskont.			

Tendenz: unbestimmt.		London.	
5% Russische Anleihe 1906		105	
4 1/2% Neue Russische Anleihe 1909		99 1/2	

Tendenz: ruhig.		Amsterdam.	
5% Russische Anleihe 1906			
4% Neue Russische Anleihe 1909			

Tendenz: ruhig.		Wien.	
5% Russische Anleihe 1906			104.70

### Großes Theater. Dir. J. Sandberg

Nur 3 Gastspiele des Mar. Ch. Omerettens-ensembles unter Beteiligung der **Wiß Alara Jong.** Soubretten-Königin

1.) Sonnabend nachm. 3 Uhr bei billigen Preisen die kom. Operette **Sein Weib's Mann.**

2. und 3.) Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. Juli 1912 9 Uhr abends zum 1. Male die Operette-Revue **Die Amerikanerin.**

Billets verkauft nur die Kasse des „Großen Theaters“. 5233

### Zirkusgebäude (Cargowj Rynek)

Gastspiel des jüdischen Theaters

Morgen, Sonnabend, nachmittags 3 Uhr und abends 9 Uhr, desgleichen auch am Sonntag, den 28. Juli um 9 Uhr abends 9355

### „Berührt, oder die zer-rissene Seele“

Großes Schauspiel in 4 Akten von A. Kaminski mit Gesang und Tanz; in Petersburg und New-York mit großem Beifall aufgenommen. Preise der Plätze: Sonnabend nachm. von 12 bis 95 Kop. Sonnabend und Sonntag abend von 17 bis 1 Rbl. 50 Kopeten.

s. t. p.

# Ryszard Biederman

Długoletni oficjalista Tramwajów Łódzkich

po krótkich lecz ciężkich cierpieniach wznają w Bogu dnia 25 Lipca, przeżywszy lat 55. Wyprowadzenie z ciekobędzie się w Sobotę, dnia 27 b. m. o godz. 5-tej z mieszkania przy ul. Wierzbowej 14 na cmentarz Ewangelicki. Na smutne te obrzędy zaprasza krewnych, kolegów i znajomych pozostała żoż paczono

9377

## Żona z dziećmi.

**Konzert Milschstraße 46. Konzert**  
des ungarischen  
**Damen-Ensemble „Tarogato“**  
Sonnabend, den 27. Juli:  
**Venefiz für Fel. Maryska u. Gouka Kocsis.**  
Um gütigen Besuch bittet **E. BENDORF.**  
Entree frei. Entree frei.

**Warschauer Zahnarzt-Schule**  
von **S. Tumarkin & I. Eisenberg,**  
Warschau, Marszalkowska Nr. 188.  
Die Entgegennahme der Aufnahmegesuche hat begonnen.  
Dokumente müssen im Original eingeleitet werden. Zusätze werden mündlich u. schriftlich erteilt. Programm gratis.  
9041

Ersten Ranges. Berlin W. Potsdamer-Strasse 13  
**Pension Fontana (Familienheim)**  
vormals A. Kretsch,  
2 Minuten vom Potsdamer Bahnhof und Tiergarten  
Besteher Comfort. Civile Preise. 8707

**Die Seife „Bitel“**  
von **A. M. ZUKOW** in Petersburg  
ist die reinste und beste für Toilette und zum  
Waschen der Wäsche. Man verlange sie überall!  
General-Vertretung für das Königreich Polen bei  
**D. Grünberg & D. Markus**  
Lodz, Cegielnianstr.  
Nr. 49. Tel. Nr. 21-79

**Möbel-Transportgeschäft**  
**A. Janowski**  
Lodz, Skwerowa-Strasse Nr. 8. Telefon 18-08.  
Filiale: Konstatiner-Str. Nr. 14. Tel. 18-36.  
Umzüge, Verpackungen und Lager zum Auf-  
bewahren der Möbel.

**Besundheit ist Glück!!!**  
Wollen Sie nicht nervös sein und Ihre  
Kinder gesund erhalten, so trinken Sie nur  
den vorzüglichsten  
**Malzkaffee „Triumph“**  
Malzkaffee „Triumph“ ist in allen Kolonial-  
waren-Geschäften zu haben, — wo nicht,  
wende man sich an die größte Lodzer Elektrische  
Kaffee-Rösterei „Triumph“.  
8149  
Inhaber:  
**FRANZ GLUGLA,**  
Lodz, Poludniowastr. 28, Telefon Nr. 817.

**Ausschuss für Vermittel. auf techn. Posten**  
beim Verein zur Gegenseitigen Unterstützung der Fabrik-  
meister des Petrikauer Gouvern., Neuer Ring 6.  
Empfehlte tüchtige Fachkräfte auf alle Stufen der  
technischen Fabriksleitung.  
Für hochgeehrte Herren Fabrikanten ist die Ver-  
mittlung unentgeltlich.  
Vorsitzender im Ausschuss **Felix Przedpolski.**  
Das Bureau des Ausschusses, Widzewska 145, ist tätig  
alltäglich, Sonn- und Feiertage ausgeschlossen, von 12  
bis 1 Uhr mittags und von 8 bis 9 Uhr abends (2140)

**ALBA**  
ist die einzig billige Seife  
(Alkali) zum Waschen von Fuß-  
böden, Treppen, Küchengeräten,  
Marmor u. s. w. Reinigt am  
besten schmutzige Hände.  
Verlangen Sie dieselbe überall! 9215

Tierliche Bestellungen aus anvertrauten sowie eigenen  
in- und ausländischen Stoffen, von denen ich ein  
reichhaltiges Lager besitze, an Elegante und ge-  
wissenhafte Ausführung.  
Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl  
von fertigen Ballets und Kostümen für die be-  
vorstehende Saison. — Sehr niedrige Preise.  
Wenn eine der Damen elegant und mit Geleibet  
sein will, so kann dies nur geschehen im  
**Damen-Schneider-Atelier von S. FRIED,**  
Petrikauer-Strasse Nr. 69, Front, 2. Etage. (2143)

heilen radikal u.  
schnell, stillen die  
Blutungen  
**Hämorrhoiden**  
Rateline - Hedda  
Bäpchen, welche nur aus Pflanzen hergestellt sind.  
Preis Rbl. 1.25. In Apotheken und Droguengeschäften.  
8045  
Redakteur und Herausgeber A. Drowing.

**Urania Theater-  
Varieté**  
Ecke Cegielniana und Petrikauer  
vom 16.—31. Juli:  
Renée Brogramm:  
Gastspiel d. Wiener Operette.  
Zur Aufführung gelangt die  
frühere Operette von Hein-  
rich Reinhardt:  
**„Die süßen Grisetten“.**  
KAUFMAN  
mit seinem bekannt. Fautsch-  
Winiatur-Theater.  
WERNER BROTHERS  
Römische Labiatoren, Kraft-  
und Gewandheits-Liebhaber.  
MR. GRAAP  
Verführer. Coulibrik-Straf-  
menschen. Zum Schluss der bef.  
Zeit: Mr. Graap jongliert  
mit einem halben Geißel im  
Gesicht von 22 Sub.  
THE HELDONS  
Römischer Musikant und der  
Besetzung: „Im Reiche der  
Töne und Melodien“.  
M-LLE LUCIE WERA  
Internationale Sängerin.  
M-LLE JANINA DOLINSKA  
Klassische Sängerin. Schülerin  
Jadwiga Dumanis.  
M-LLE WALERYNA WALEWSKA  
Polnische Soubrette.  
MAX LAFAYETTE  
Polnischer Humorist.  
URANIA-BIO  
Serie neuer Bilder.  
Im Garten: Konzert eines  
Damenorchesters um Leitung  
von G. Kub.

Schutz des Ceints während  
der heißen Jahreszeit.

Auf dem Lande, auf der  
Reise, zu Ausflügen, in  
Versammlungen, wenn der  
Teint den schädlichen  
Einflüssen von Schweiß,  
Staub und Sonnenhitze  
ausgesetzt ist, erfrischt  
die Flüssigkeit „Boroxyl“  
ausgezeichnet den Teint,  
macht denselben weiss,  
schützt ihn vor Pickeln,  
Finnen, Ausschlägen und  
Anstechungen erfahren  
aller Art. Speziell gegen  
Sommersprossen wird mit  
großem Erfolg als Er-  
gänzungsmittel zur Flüssigkeit  
„Boroxyloréma“  
angewandt. 7588

GEGEN  
**GORORRHOJA (Tripper)**  
wirkt das neueste Mittel  
**„Salo Piscillia“**  
schnell und radikal, ist nach  
ärztlichen Gutachten das ration-  
alste Mittel.  
Erfindung von Apotheker  
D. Kohnheim, St.-Petersburg.  
Gebrauchsanweisung ist in der  
Schachtel. Echt nur in Metall-  
schachteln A. R. 1.—und R. 1.80 c.  
Gleich wirksam in chroni-  
schen und akuten gef-  
ährlichen Fällen. Beseitigt  
in kurzer Zeit alle  
hartnäckigsten Ausflüsse.  
Zu haben in Lodz in  
allen Apotheken u.  
Drogenhandlungen.  
Dropsy in Lodz  
Apotheker R. Proszman,  
Preis Rbl. 30

Darmit erlaube ich mir  
der geehrten Kundenschaft mit-  
zuteilen, daß ich  
**Warschauer Lotterie-Lose**  
zu billigen Preisen verkaufe.  
Gehobene Gewinnchancen.  
Chaschel Wittelschohn,  
Nowomiejskastr. Nr. 28, im  
eigenen Hause. 9284

**Dr. L. Klatschkin,**  
Konstantiner-Strasse Nr. 11.  
Syphilit. Haut-, Geschlechts-  
u. Organerkrankheiten.  
Sprechst. 9—1 u. 6—8 abends  
für Damen bei. Wartezimmer  
von 6—8 nachm.

**Dr. L. Prybulski**  
vom Auslande zurück  
Poludniowa 2. Spezialarzt für  
Haut-, Haar-, vener. Krankh., Kos-  
metik und Wundheilung. (Be-  
handlung nach  
Cherish-Geta (Intravenöse 606  
ohne Berufshilfe).  
Behandlung mit (Fotodynamo) (Stettro-  
lyse und Stribations-Blasung).  
Sprechstunden von 8—1 und 4—8  
für Damen von 6—8.

Ein brauner  
**Jagdhund**  
mit Steuermark Nr. 1000 ent-  
lassen. Hiermit wird gebeten, den-  
selben gegen Verabreichung Miltzsch,  
Nr. 42, 2. Etage abzugeben. 9289  
Франциска Виночкова  
потеряла свой паспорт вы-  
данный войском г.м. Вое-  
хонь. Взяла карго уезда,  
Радомской губ. Намерена  
благодарить отдать карго  
полной. 9429

**Josef Wolski**  
Petrikauerstr. 3 Telefon 11-53.  
empfiehlt dem geehrten Publikum 17036  
auserlesene Weine, Cognac's, in- u. ausländ.  
Liköre. Astrachaner Kaviar vom Herbstfang trifft  
jeden 3. Tag frisch ein  
Allein-Verkauf für Lodz und das Petrikauer Governement  
von Weinen aus den Apanageglütern, von Kennern als die  
besten Weine anerkannt.

**Lodzzer Städtisches  
Schlachthaus**  
Inżynierskajstr. 1 Fernsprech. Nr. 46  
empfiehlt zu mäßigen Preisen:  
Rind- und Rühente, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gefalzene  
Falg und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke.  
Getrocknetes Blutmehl, als künstliches Düngemittel.  
Fleischknochenmehl, als Futter für Fische, Federvieh und Schweine.  
Lapezierhaare, desinfizierte, in ausgezeichn. Sortungen u. verschied. Farben  
Rohe, feuchte und trockene Borke (Strocoina). 1701

**Baume Bengue**  
Von Aerzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung besonders bei  
Neuralgien, Rheumatismen, Ischias, Mi-  
gräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen.  
Aeußerlich anzuwenden durch Einreibung auf der Haut und mit Watte  
und Binde umgeben — Gefahrlos — Prompt wirksam.  
Man verlange in den Apotheken ausdrücklich Baume Bengue von Dr. Bengue,  
41 Rue Blanche, Paris. — Preis per Schachtel Rbl. 1.20.  
Echt nur mit der Rosa-Banderolle und Namenszug Dr. J. Bengue.

**Das Ältestenamts der Lodzer  
Webermeister-Zunng**  
bringt den Herren Mitgliedern zur Kenntnis, daß am 16./29. Juli 1. J., um 5 1/2  
Uhr nachmittags, im Innungslokale die  
**allgemeine Quartal-Sitzung**  
der Innungs-Mitglieder stattfindet, auf welcher über nachstehende Angelegenheiten  
entschieden werden soll:  
1) Bestätigung des Berichtes des Ältestenamts bezüglich der vom städtischen Kre-  
ditverein auf das Lodzer Immobilien Nr. 526 aufgenommenen Anleihe von  
95,000 Rbl., sowie der gemachten Ausgaben zu diesem Zweck und der für die  
Bedürfnisse der Innung;  
2) Wahl von Bevollmächtigten der Innung zur rechtskräftigen Bestätigung der  
bisherigen Tätigkeit des Ältestenamts der Webermeister-Zunng in Lodz und  
insbesondere zur Behebung der oben erwähnten städtischen Kreditanleihe laut  
Akt des Notars Trojanowski vom 8./21. Mai 1912 unter Nr. 2987;  
3) Erledigung aller laufenden Angelegenheiten wie auch die Aufnahme verschiedener  
Personen als Meister, Gesellen und Lehrlinge in die Weber-Zunng und ferner  
die Erteilung von Unterstützungen und Entgegennahme von Beiträgen.  
Falls wegen Nichterscheinens der erforderlicher Mitgliederzahl die ersten  
zwei Punkte der Tagesordnung nicht erledigt werden könnten, findet ohne  
nochmalige Bekanntmachung am 23. Juli (6. August) 1912, um 5 1/2 Uhr nachm.  
im selben Lokale eine zweite, im letzten Termin anberaumte Verammlung statt,  
die über die beiden ersten Angelegenheiten, unabhängig von der Zahl der zur  
Sitzung erscheinenden Mitglieder, entscheiden wird. 9315

**Das beste**  
für die Sommerfrische!!!  
**H. Bahhens**  
Leibniz-Keks  
Deister-Keks  
Pargani-Gebäck  
Allerlei Waffeln  
empfiehlt 9217  
**E. TRAUTWEIN**  
Wein-, Colonialwaren-, Delikatessen- u. Gemüse-Handlung  
№ 165 Petrikauer-Strasse № 165  
Ede Anna, Telefon 14-14.

**Metallgießerei, Armaturen-  
fabrik u. Reparaturwerkstätte**  
ist von der Przejazdz. 50 nach der Długastr. 99 übertragen wor-  
den. Tel. 27-25. 9363  
Der beste Beweis für die wachsende  
Beliebt eit der  
**BIERE**  
der Aktien-Brauereien  
**Haberbusch & Schiele, Warschau,**  
ist ihr von Jahr zu Jahr rapid stei-  
gender Umsatz.  
Der Jahresumsatz betrug in Webro:  
1904—490,000 1904—568,000 1905— 868,500  
1905—510,000 1905—582,000 1906— 873,500  
1906—531,000 1906—684,000 1910—1,065,000  
1907—553,500 1907—649,500 1911—1,300,000  
Generaldepot für Lodz **EDUARD LORENTZ, Przejazdz. 65.**  
und Umgebend:

**Gelegenheitskauf!**  
Große Anzahl Kalischer u. Schweizer Stückerien,  
Tabaks, Schals, Kragen und Schleier. Leichte Blümen-  
stoffe in Reiten. Fabrikpreise! 8257  
Privatwohnung, Andreasstr. 44, Partierre, Front.

**Manipulant**  
für Streich- u. Wollgarne mit 12-jähriger Praxis, in  
größerer Spinerei mit Kundchaft in Lodz und Umge-  
gend gut bekannt, sucht passende Stellung. Offerten  
unt. „Corrett“ für die Exp. d. S. Bl. erbeten. 9289  
Ein Mann in den besten Jahren,  
**tüchtiger Kaufmann**  
sucht Stellung als Buchhalter, Magasinier, Expedient oder besol-  
det. Offerte unter „Gemeinschaftlicher Arbeiter“ an die Exp. d. S.  
Neuen Lodzer Ztg.“ erbeten. 9286

**Junger Mann**  
sucht Vertretung für Kalisch und Kalischer Governement, derselbe  
kann euent. mit Referenzen und Kautions dienen.  
Offerten bitte zu jedem Preise reichte Kalisch, Vorzeiger  
eines Schreibbelleidines „L. C. 075006“. 9290

**Technikum RIESA**  
Dampfmaschinen, Turbinen,  
Schiffmaschinen, Schiffsbau,  
Elektrotechnik, Ingenieur-  
Technik, Fernstudien,  
Kostentlos Progr. u. Ausk.  
1910.  
A. T. Filipowa-Lain-S. Rosten  
ist ein vortreffliches Mittel  
gegen Ekzem, Schlag,  
Schwülste, Riefel, Brand-  
wunden u. s. w.  
Nur diese  
Schutzmarke  
Mann mit  
Vaterne ge-  
währleistet die  
Echtheit der  
Lain-S. Rosten  
Erl. Sie sind  
vor Nachahmungen.  
Preis 1 Rbl. 50 Kop.

**Eine ältere Dame,**  
fein geb., in allen Zweigen eines  
guten Musik. erf., sehr schön,  
beh. Konz. und geübt auf Lang-  
spiel, Gitarre, Klavier, Gesang,  
in französischer Sprache, als Stille  
u. Gesellsch. liebender Dame,  
fr. unt. „S. R. 1787“ an Ausw.  
Poste, Breslau. 9365

**Plüschweber**  
werden sofort gesucht.  
9373 Długa 108.  
**Bierhalle**  
zu verkaufen, an einem Punkt  
gelegenen, wegen Krankheit des  
Besitzes. Wo? sagt die Exp. d. S.  
Blattes. 9293  
Eine vorzüglich erhaltene  
**Adler-  
Schreibmaschine**  
erkt 1 Jahr im Gebrauch,  
mit zweifelhafter Schrift, für  
polnisch und deutsch (Neu-  
wert Rbl. 250) ist für  
**Rbl. 110**  
netto Kassa zu verkaufen.  
Anfragen werden u. „Scott-  
billig“ an die Exp. d. S. Bl.  
erbeten. 9358  
Zwei Anweisungen  
in Blanco auf 200 und 220 Rbl.  
auf den Namen S. Prestaus  
gibt er 3. Malow zahlbar am  
22. u. 25. und verlangen ge-  
kauft. Erlöse derselben für  
ungültig. Hiermit wird gebeten  
dieselben gegen Verabreichung  
d. Horowicz, Widowonia 19, abzu-  
geben. 9368

**Wohnungs-Angebote:**  
Sofort zu vermieten  
zwei gemauerte  
**Wemisen**  
Przejazdz 29, Ede Juliusstr.  
bei 3. Freedenan. (9371)

**Ein Frontzimmer**  
mit oder ohne Möbel und separ-  
tatem Eingang sofort zu vermie-  
ten. Wilskastr. 58, Wohn. 20.  
**3 Zimmer**  
und Küche  
mit allen Bequemlichkeiten sofort  
zu vermieten. Freednanstr. Nr. 79,  
zu erfragen beim Verwalter  
Freednanstr. 40. 9289

**Wohnungs-Gesuche:**  
Zweifelhafte 9322  
**Frontzimmer**  
mit besonderem Eingang von der  
Front in der 1. oder 2. Etage  
bietet vom Ganzerlei per sofort  
gekauft. Geh. d. S. unt. „S. R.“  
an die Exp. d. S. Bl. erbeten.

**Absolventin**  
des Breslauer Conservator-  
iums erteilt Unterricht.  
Sprechstunden: v. 2—5 Uhr  
Andreasstr. 68, W. 17.  
**Rbl. 12000**  
auf 1. Sporthel oder nach To-  
warogskow auch gestellt, der so-  
fort zu vergeben. Wilskastr. Nr. 46, Wohn. 4. (9357)

**Vertretungen**  
von erstklassigen Firmen für  
St. Petersburg.  
Offerten unter „E. M.“  
an die Expedition dieses  
Blattes erbeten.  
Ein junger Mann,  
der drei Landessprachen mächti-  
g mit der Psychologie und Socio-  
logie beherrscht, vertraut, sowie  
mit dem Fabrikwesen gut be-  
kannt, sucht Nebenbeschäfti-  
gung. Geh. Angebote u. „S. R.“  
an d. Exp. d. S. Bl. erbeten. 9288

**Geübte Maschinenschreiberin**  
der russischen und deutschen  
Sprache in Wort und Schrift  
mächtig, mit dauernder Praxis  
in Comptoirarbeiten sucht gegen  
bezügliche Anträge passende  
Stellung. S. Silberstein, Wilska-  
str. Nr. 7, W. 31. (9314)